

17. Mai 2021

Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Herrn Peter Altmaier, MdB
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Zeitnahe Sicherstellung einer langfristigen Finanzierung der Fachagentur Windenergie an Land

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

die Energiewende ist ein komplexer und langwieriger Prozess mit Auswirkungen auf alle Gruppen der Gesellschaft. Das einstimmige Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 29. April 2021 hebt die langfristigen Fragen des Klimaschutzes und damit der Energiewende nochmals hervor.

Es gilt, unzählige Aspekte und Interessen vieler Akteure einzubeziehen und den Ausbau der Erneuerbaren Energien zielstrebig, im gegenseitigen Austausch und auf Grundlage sachlich fundierter Informationen voranzubringen.

Dabei bleibt die Windenergie an Land weiterhin das Last- und Zugpferd der Energiewende. Doch gegenwärtig liegt der Ausbau der Windenergie an Land hinter den Minimalzielen zurück, die für die Erreichung der Klimaziele Deutschlands und damit der Europäischen Union notwendig sind.

Die „Fachagentur zur Förderung eines natur- und umweltverträglichen Ausbaus der Windenergie an Land e. V.“ (FA Wind) leistet eine immens wichtige Arbeit, um die bestehenden Ausbauhemmnisse zu analysieren, ein breites Netzwerk verschiedenster Akteure zusammenzubringen und konsensfähige Lösungen zu erarbeiten. Diese Schlüsselposition als allseits anerkanntes Wissens- und Informationscluster basiert auf jahrelanger, integrierter Arbeit und stets neutralen Auftretens eines hochqualifizierten Teams. Die Anerkennung und Achtung der FA Wind als fachlicher Ansprechpartner sowohl seitens der Verbände und Unternehmen der Energiewirtschaft / Windbranche und der Länder als auch der Vertreter von Natur- und Umweltschutzverbänden ist ein mühsam erreichtes Ergebnis

dieser Arbeitsweise. Insbesondere in Zeiten zunehmender gezielter Desinformation ist es wichtig, die vielschichtigen Diskussionen rund um den Windenergieausbau zu versachlichen, die Wechselwirkungen neutral zu analysieren und die Beteiligten aufzuklären. Kommunikation und Information sind ein zentraler Schlüssel, um die Bevölkerung beim gesamtgesellschaftlichen „Projekt Energiewende“ mitzunehmen und für die dazu notwendige Akzeptanz zu sorgen.

Die nachfolgend aufgelisteten Verbände und Unternehmen rufen Sie daher eindringlich dazu auf, **die Finanzierung der Fachagentur Windenergie an Land noch vor der Bundestagswahl langfristig sicher zu stellen**. Das BMWi und das BMU stehen in der Verantwortung, diese zentrale Institution zu erhalten. Um exzellente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen halten und gewinnen zu können, bedarf es einer sicheren Perspektive. Die FA Wind sollte sich primär auf die inhaltlich wertvolle Arbeit konzentrieren.

Es bedarf einer kurzfristigen Klärung über die dauerhafte Finanzierung der FA Wind, da sich bereits jetzt die Auswirkungen der ungeklärten Finanzierung durch Personalabgang auswirken – und das zu einem Zeitpunkt, zu dem die Expertise der FA Wind mehr denn je gebraucht wird. Anderenfalls riskieren Sie, dass eine über Jahre mit Steuermitteln aufgebaute Institution personell, fachlich und strukturell so geschwächt wird, dass sie die unmittelbar anstehenden wichtigen Aufgaben nicht mehr sachgerecht bearbeiten kann.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Verbände der Wirtschaft



Verbände des Naturschutzes



Kommunale Spitzenverbände auf Bundesebene



Kommunale Spitzenverbände und Verbände der Wirtschaft auf Landesebene



Unternehmen der Energiewirtschaft

